

DER GLÜCKSSPIELSTAATSVERTRAG 2021

Die bedeutsamsten Veränderungen im GlüStV seit dem 1. Juli 2021

DAS IST NEU!



ONLINE-GLÜCKSSPIELE

Online-Glücksspiele sind nun in Deutschland nicht mehr grundsätzlich verboten. **Anbieter benötigen eine Erlaubnis** für virtuelle Automaten Spiele, Poker, Sportwetten, Pferdewetten, Lotterien und Casinospiele bei der jeweils zuständigen Glücksspielbehörde.

Achtung: Mit der Teilnahme an Online-Glücksspielen werden zahlreiche persönliche Daten gesammelt und gespeichert.

SPIELKONTO NÖTIG

Für das Online-Glücksspielen ist ein **Spielkonto beim jeweiligen Anbieter** nötig. Auf dieses Konto wird Geld einbezahlt, welches für das Spielen zur Verfügung steht.



EINZAHLUNGSLIMIT

Zur Teilnahme an Online-Glücksspielen muss ein **monatliches Einzahlungslimit** festgelegt werden. Das Limit darf grundsätzlich **1.000 Euro** nicht übersteigen und gilt anbieterübergreifend.

FRÜHERKENNUNG

Die Anbieter von Online-Glücksspielen müssen ein digitales Früherkennungssystem für Glücksspielsucht einrichten. Sie sind gesetzlich verpflichtet, bei Suchtgefahr geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.



KEIN PARALLELES SPIELEN

Die Anbieter müssen verhindern, dass Spieler_innen auf zwei oder mehr Geräten bzw. Internetseiten gleichzeitig spielen. Dies geschieht bei Online-Glücksspielen durch **Abgleich** mit einer **zentralen Aktivitätendatei**.

SPIELERSPERRE

Die Spielersperre dient dem Schutz vor problematischem bzw. süchtigem Glücksspielen. Die Sperre gilt **bundesweit** und mit wenigen Ausnahmen **für alle Glücksspiele**. Eine Sperre kann für sich selbst (Selbstsperre) oder für Dritte (Fremdsperre) veranlasst werden. Die Sperre endet nur auf Antrag, der frühestens nach Ablauf einer Mindestsperrdauer gestellt werden kann. Diese beträgt bei Fremdsperren ein Jahr. Bei Selbstsperren kann sie zwischen drei Monaten und lebenslang betragen.



Mehr zu Sperrmöglichkeiten



24H-NOTFALLSPERRE

Bei den meisten Online-Glücksspielen ist eine deutlich sichtbare Schaltfläche für eine 24-Stunden-Sperre Pflicht. Das Betätigen der Schaltfläche löst **sofort eine Spielersperre** aus. Sie gilt mit wenigen Ausnahmen für alle Glücksspiele. Die Notfallsperre **endet automatisch** nach 24 Stunden.

SPORTWETTEN

Nur Anbieter mit deutscher Erlaubnis sind in Deutschland legal. Live-Wetten sind **nur auf das Endergebnis und Teilergebnisse** erlaubt. Wetten auf Sportereignisse von Minderjährigen oder Amateuren sind verboten, außer sie sind national oder international bedeutsam.



WERBUNG

Von 6 Uhr bis 21 Uhr ist Werbung in Internet, Radio und TV für Online-Casinospiele, Online-Poker und virtuelle Automaten Spiele **verboten**.

Direkt vor oder während einer **Live-Übertragung** dürfen Wetten auf das gezeigte Sportereignis auf dem selben Kanal nicht beworben werden. **Aktive Sportler_innen und Funktionär_innen** dürfen nicht mehr für Sportwetten werben.

Werbung darf sich **nicht an Minderjährige** richten und **nicht an gesperrte Personen** adressiert werden.